



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Mobilitätsausschuss

---

Es informiert Sie:	Dominik Odendahl
Telefon:	02104 99 2818
E-Mail:	dominik.odendahl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 23.05.2022

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Mobilitätsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 16.05.2022, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Dr. Norbert J. Stapper

#### **Mitglieder**

Detlef Ehlert

Felix Freitag

Sascha Greszat

Dr. Tina Guenther

Thomas Hoffmann

(bis 18:30 Uhr)

Annette Kirchhoff

Thomas Küppers

Roman Lang

Jens Lemke

Jörn-Eric Morgenroth

(bis 18:15 Uhr)

Andreas Nixdorf

Marcus Nüse

Annerose Rohde

Rainer Schlottmann

Udo Switalski

Peter Thomas

Axel C. Welp

#### **Verwaltung**

Marcel Beckmann

Chris Julia Fassbender

Georg Görtz

Dr. Stephan Kopp

Dominik Odendahl

## **Gäste**

Marek Kasper  
Dr. Michael Niklas  
Eva Pachali  
Julia Pietsch  
Christian Sasse  
Manuel Teichelkamp  
Michael Vieten

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Baumaßnahmen der DB Netz AG 61/024/2022
5. Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Abschlussbericht 61/022/2022
6. Qualitätsbericht 2021 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann 61/019/2022
7. Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Langenfeld 61/018/2022
8. Sachstandsbericht Mobilität 61/020/2022
9. Barrierefreier Ausbau von Haltestellen; Hier Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2022 61/032/2022
10. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Der Vorsitzende KA Dr. Stapper begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. KA Kirchhoff vertritt KA Gräber, KA Rohde vertritt KA Besche-Krastl und KA Freitag vertritt SB Fuhrmann.

Im Kreistag berichtet KA Morgenroth zu TOP 5 und KA Dr. Günther zu TOP 7.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Im Nachgang der Vorlagenerstellung gab es Entwicklungen, zu denen die Verwaltung berichtet:

#### **Einladung der Autobahn GmbH zum Mobilitätsausschuss**

Herr Dr. Kopp berichtet, dass die Kreisverwaltung die Autobahn GmbH zum Mobilitätsausschuss eingeladen hat. Diese Einladung wurde seitens der Autobahn GmbH nicht angenommen. Begründet wurde dies u.a. damit, dass solchen Einladungen in kommunale politische Gremien generell nicht gefolgt werde. Lediglich im Mobilitätsausschuss des Regionalrates werde das Autobahnprojekt am 02. Juni 2022 um 10:00 Uhr vorgestellt.

#### **Informationen zum 9-Euro-Ticket**

Herr Beckmann führt aus, dass der Aktionszeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August 2022 laufe. Für jeden Monat im Aktionszeitraum muss ein neues Ticket für je 9 Euro gekauft werden. Für die kompletten drei Monate liegen die Kosten also bei 27 Euro.

Wer ein 9-Euro-Ticket besitzt, darf damit den gesamten Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen: Busse, Straßenbahnen, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und Regionalexpressen in der 2. Klasse. Der Fernverkehr (z. B. ICE, IC, EC, Thalys) und private Anbieter wie z. B. FlixTrain sind ausgeschlossen.

Das 9-Euro-Ticket ist ein Monatsticket und jeweils bis zum Monatsende gültig – unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt das Ticket gekauft wird. Das 9-Euro-Ticket wird digital über die mobil.nrw-App und weitere Apps der Verkehrsverbünde und -unternehmen erhältlich sein. Außerdem soll ein Kauf vor Ort in Kundenzentren, voraussichtlich an Fahrkartenautomaten und über einen eigens eingerichteten Online-Ticketshop möglich sein.

Abonnentinnen und Abonnenten profitieren in vollem Umfang von der 9-Euro-Aktion: Im Aktionszeitraum werden die Kosten für bestehende Abotickets automatisch umgestellt, sodass Abonnentinnen und Abonnenten ebenfalls nur 9 Euro pro Monat zahlen. Gleichzeitig erweitert sich der Geltungsbereich auf ganz Deutschland und zeitliche Einschränkungen, etwa bei Abotickets mit einer Gültigkeit ab 9 Uhr, fallen weg.

<b>Zu Punkt 4: Baumaßnahmen der DB Netz AG - Vorlage Nr. 61/024/2022</b>
--

Frau Pietsch, Herr Sasse, Herr Teichelkamp und Frau Pachali berichten zu den Baumaßnahmen und Schienenersatzverkehrskonzepten der DB Netz AG bzw. der DB Regio AG in Langenfeld und Gerresheim. Die Vortragsfolien werden im Kreistagsinformationssystem bereitgestellt.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

KA Welp lobt die Kommunikationsarbeit und bittet, auf mögliche Vandalismusschäden zu achten. Herr Sasse sichert zu, dass Kontrollen zur Kommunikationsarbeit und zu den Ersatzverkehrskapazitäten in Intervallen stattfinden werden.

Auf Nachfrage von KA Rohde stellt Herr Sasse dar, dass Niederflurfahrzeuge für den Schienenersatzverkehr eingesetzt werden sollen. Personal zur Reisendenlenkung soll nur an unübersichtlichen Bahnhöfen oder für Stationen mit vielen Umsteigenden eingesetzt werden.

*Nachtrag: Die Fahrzeiten für die Schienenersatzverkehre lagen zum Zeitpunkt der Niederschrifterstellung noch nicht vor und werden den Ausschussmitgliedern daher im Nachgang zur Verfügung gestellt.*

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der DB Netz AG zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5: Radverkehrskonzept Kreis Mettmann - Abschlussbericht - Vorlage Nr. 61/022/2022</b>
---

Herr Vieten vom Büro IGS stellt den finalen Stand des Radverkehrskonzepts vor. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

KA Dr. Stapper dankt für die intensive Erarbeitung des Konzepts und bittet die Kreistagsmitglieder, das Konzept in die Fraktionen und Ortsverbände zu tragen.

KA Thomas dankt für das seiner Ansicht nach sehr gute Konzept und bittet um eine Excel-Datei mit den vorgeschlagenen Maßnahmen. Diese wurde den Ausschussmitgliedern im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung gestellt. Auch KA Morgenroth dankt der Verwaltung und dem Büro IGS für die Erstellung des Radverkehrskonzepts. Er bittet die anderen Ausschussmitglieder, in den kreisangehörigen Städten für eine Umsetzung des Konzepts zu werben. Des Weiteren bittet er die Kreisverwaltung, mit einer Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen an den Kreisstraßen vorwegzugehen und auch mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen in Kontakt zu treten und von der Umsetzung der Maßnahmen des Konzepts zu überzeugen. Er regt an, die Arbeitsgemeinschaft Rad mit den kreisangehörigen Städten fortzuführen und der AGFS beizutreten.

KA Dr. Günther ergänzt, dass die Arbeitsgemeinschaft Rad bei der Fördermittelfindung helfen könnte, bspw. durch gegenseitige Information und Unterstützung bei der Antragsstellung. Auch sie befürwortet die AGFS Mitgliedschaft. Hierzu berichtet Herr Vieten, dass zukünftig 95% der Baukosten für Radwege des Vorrangnetzes durch das Land gefördert werden sollen. Jedoch sei die Frage der Übernahme der Planungskosten und des Personalmangels noch nicht geklärt.

KA Welp dankt für die Erstellung des Konzepts und lobt die Verantwortlichen. Er merkt an, dass in Velbert eine Anbindung des Panoramaradwegs über die Straße Birkental vorteilhafter wäre. Zudem fragt er, ob generell bei möglicherweise auftretenden Umsetzungshindernissen auch alternative Routenführungen in Betracht kämen. Herr Görtz antwortet, dass in jedem

Einzelfall zunächst weitere Umsetzungsprüfschritte bevorstünden. Bei großen Schwierigkeiten könnten seitens der Straßenbaulastträger in Auseinandersetzung mit dem Radverkehrskonzept des Kreises auch alternative Lösungen aufgezeigt und umgesetzt werden. Das Konzept wird dahingehend jedoch nur dann angepasst, wenn die aufgezeigte alternative Lösung besser als die im Radverkehrskonzept vorgeschlagene Lösung ist. Denn das RVK gibt fachlich abgestimmte, gute und idealisierte Empfehlungen.

KA Küppers schließt sich dem Lob der Vorredner an, bemängelt jedoch wie KA Welp eine suboptimale Führung des Vorrangnetzes bezüglich der genannten Stelle aufgrund der Topographie und fragt, warum die Routen immer entlang von Straßen geführt werden. Herr Vieten begründet dies sowohl mit dem verkehrlichen Mehrwert einer kurzen Verbindung im Alltag sowie dem Aspekt der sozialen und subjektiven Sicherheit. Die Wahl der Führungsform entlang (Haupt-) Straßen ist. Zudem seien alle Routen sowohl mit ADFC und VCD als auch mit den kreisangehörigen Städten abgestimmt.

Auf Nachfrage von KA Thomas berichtet Herr Görtz, dass über Baumaßnahmen an Radwegen in Baulastträgerschaft des Kreises primär im Bauausschuss berichtet werden. Jedoch wird der Mobilitätsausschuss über den Gesamtfortschritt der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes unterrichtet. Das Knotenpunktnetz wird nach den Sommerferien im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus ausführlich und im Mobilitätsausschuss kurz vorgestellt.

Der Mobilitätsausschuss des Kreises empfiehlt dem Kreistag, den nachfolgenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt das sich aus der Vorlage und den Anlagen, insbesondere aus dem Abschlussbericht, ergebende Radverkehrskonzept für den Kreis Mettmann.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 6: Qualitätsbericht 2021 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 61/019/2022</b>
--

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und regt an, einen Vertreter oder eine Vertreterin der Rheinbahn AG zu einer der kommenden Sitzungen des Mobilitätsausschusses einzuladen. Anschließend beantwortet die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Qualitätsbericht 2021 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7: Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Langenfeld - Vorlage Nr. 61/018/2022</b>
---

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. KA Günther berichtet, dass Herr Dr. Ibold eine Angebotsausweitung der Linie 232 anregt. Die Verwaltung sagt zu, dies gemeinsam mit den Städten Langenfeld und Leverkusen sowie dem Verkehrsunternehmen zu diskutieren.

*Im Nachgang teilt die Verwaltung hierzu mit, dass im Bau und Verkehrsausschuss der Stadt Langenfeld sowie im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt der Stadt Leverkusen das Vorhaben einstimmig vorberaten wurde.*

Im Anschluss empfiehlt der Mobilitätsausschuss dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der in der Vorlage dargestellten Taktverdichtung auf der Linie 206 an Wochenenden in Langenfeld wird zugestimmt.
2. Die Umsetzung von Pkt. 1 des Beschlussvorschlages erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stadt Leverkusen einen entsprechenden Ratsbeschluss für diese Taktverdichtung auf ihrem Bedienungsgebiet fasst.
3. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
4. Die konkrete betriebliche Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierungszusage durch die Stadt Langenfeld.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Sachstandsbericht Mobilität - Vorlage Nr. 61/020/2022</b>
--------------------	--

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu aktuellen Mobilitätsthemen zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Barrierefreier Ausbau von Haltestellen; Hier Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2022 - Vorlage Nr. 61/032/2022</b>
--------------------	---

KA Welp dankt für die Beantwortung der Anfrage.

<b>Zu Punkt 10:</b>	<b>Nachträge</b>
---------------------	------------------

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

**Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.**

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:50 Uhr**

gez.  
**Dr. Norbert J. Stapper**

gez.  
**Dominik Odendahl**